

2014



Wanderkalender



Eine Semmel mit „Bergsteiger“.

Ausgesuchtes Rindfleisch und Schweinefleisch - über aromatischem Buchenholz sorgsam heiß geräuchert (gebraten) - geben diesem Dauerwurstklassiker seine Spitzenqualität, die vom Konsumenten zu Recht verlangt wird. Unter streng kontrollierten Klimabedingungen erfolgt die Abtrocknung und Nachreife, damit stets ein perfektes Meisterstück österreichischer Wursttradition unser Haus verlässt.

Die Bergsteiger ist ein traditionsreiches, markenrechtlich geschütztes Erzeugnis aus dem Hause Wiesbauer.



Jänner 2014

Blick vom Bergersee zu den vergletscherten Gipfeln der Hohen Tauern.

1

Freitag

2

Samstag

3

Sonntag

4

Montag

5

Dienstag

6

Mittwoch

7

Donnerstag

8

Freitag

9

Samstag

10

Sonntag

11

Montag

12

Dienstag

13

Mittwoch

14

Donnerstag

15

Freitag

16

Samstag

17

Sonntag

18

Montag

19

Dienstag

20

Mittwoch

21

Donnerstag

22

Freitag

23

Samstag

24

Sonntag

25

Montag

26

Dienstag

27

Mittwoch

28

Donnerstag

29

Freitag

30

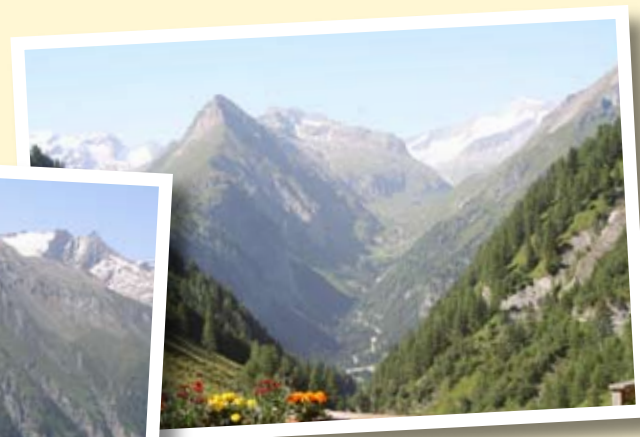
Samstag

31

Sonntag



Tolle Ausblicke auf Großvenediger und die Gletscher der Hohen Tauern



Rund 1.100 Meter über dem Bergsteigerdorf Prägraten in Osttirol bietet sich von der Zopatnizenalm wie von einem Balkon ein herrlicher Ausblick auf das gesamte Großvenediger-Massiv im Norden sowie auf die Dreiherrnspitze und die Rötspitze im Westen und etwas weiter entfernt auf den Großglockner im Osten. Genau gegenüber von diesem prächtigen Aussichtspunkt auf 2.375 Meter Höhe grüßt auch die 2.767 Meter hohe Wiesbauer Spitze herüber – übrigens ein Geheimtipp für ein persönliches Lieblingsfoto von diesem Gipfel westlich des Bergsteigerdorfes.

Ausgangspunkt für diese Wanderung ist der Parkplatz vor dem Gemeindeamt in Prägraten (1.310 m) oder man fährt von dort ca. 30 Meter in westlicher Richtung taleinwärts und dann links die Straße hinunter zur Iselbrücke und benützt dort einen der wenigen Parkplätze.

Nun geht es zu Fuß auf einer Forststraße etwa 250 Meter aufwärts, weiter links über einen Wildbach (Brücke) und dann steil hinauf in den Wald. Unser schmaler, aber gut begehbarer Steig windet sich in vielen Kehren zum Teil sehr steil im Wald aufwärts. Es bieten sich immer wieder Tiefblicke nach Prägraten und ins Virgental. Im oberen Teil des Waldes werden die Kehren etwas weiter ausholend. Nach ca. 2,5 Stunden und 850 Höhenmetern (Hm) erreicht man im bereits freien Gelände das Wetterkreuz (2.148 m). Hier hat man erstmals einen tollen Ausblick auf den osttiroler Alpenhauptkamm (Hohe Tauern), von der Rötspitze im



Westen bis zum Großglockner im Osten.

Weiter geht es nun nicht den Steig weiter hinauf auf den Berger Kogel (2.656 m), sondern in südlicher Richtung fast eben zum Berger See und zur Berger See Hütte (2.181 m) immer im Hintergrund den Lasörling (3.098 m) im Blick. Nach etwa 30-45 Minuten und einem kurzen Schlussanstieg erreicht man den kleinen See, der sich idyllisch in die ihn umgebende Bergwelt einfügt. Wer nur bis zu diesem wunderschönen Platz wandern möchte, für den besteht die Möglichkeit, vom Berger See direkt neben einem Bach ins Tal nach Prägraten wieder abzusteigen.

Nach einer Rast setzt man seine Wanderung nun in nördlicher Richtung fort und steigt unter dem Gipfel des Muhskopf (2.561 m) auf und gelangt nach ca. 30-45 Minuten und weiteren ca. 200 Hm auf den schon beschrie-

benen Aussichtspunkt, die Zopatnizenalm, den höchsten Punkt unserer Wanderung und des Muhs-Panoramaweges, der diesen Namen zu Recht trägt. Bei schönem, klarem Wetter ist der Ausblick im wahrsten Sinne des Wortes atemberaubend.

Wenn man sich schweren Herzens wieder losgerissen hat, geht es nun recht gemütlich auf dem Muhs-Panoramaweg in rund 1-1,5 Stunden und 500 Hm abwärts meist in südlicher Richtung und nach einer 180 Grad-Kurve in nördlicher Richtung zur Lasnitzenalm (1.895 m), wo man sich in einer Hütte wieder stärken kann. Der Abstieg nach Prägraten erfolgt dann in ca. 1,0 -1,5 Stunden größtenteils im Wald auf einer breiten Forststraße.

Bei der Iselbrücke wieder angekommen, hat man eine lange, anstrengende Wanderung hinter sich, die man aber aufgrund des Panoramas nicht so schnell vergessen wird.



Hm/Zeit/Zeitraum:	Zur Zopatnizenalm: ca. 1.100 Hm in ca. 3,5-4 Stunden (Aufstieg) bzw. 2,0-2,5 Stunden (Abstieg). Mai – Oktober (im Sommer starke Sonneneinstrahlung auf dem Muhs-Panoramaweg!)
Anforderung:	Technisch einfache, teilweise anstrengende Tour, großteils auf gut und breit angelegtem Fahrweg. Kurz vor der Clarahütte ist am engeren Steig Schwindelfreiheit und Trittsicherheit ratsam, ebenso auf dem neu ausgebauten Weg auf die Wiesbauer Spitze.
Highlights:	Berger See und Blick zu den Hohen Tauern.
Anfahrt:	Nach Matriel in Osttirol entweder über das Drautal (Lienz) und das Iseltal oder durch den Felbertauern-Tunnel. Von Matriel ca. 10 km das Virgental taleinwärts bis Prägraten am Großvenediger. Dort entweder vor dem Gemeindeamt oder bei der Iselbrücke parken.
Einkehr:	Berger See Hütte und Lasnitzenalm.
Jausentipp:	Eine Semmel mit „Schönbrunner“ von Wiesbauer und ca. 2,5 l Flüssigkeit